



**UPDATE UND / AND
PARAMETRIERUNG KONVERTIEREN
CONVERT PARAMETERIZATION**



GAS CHROMATOGRAPH ENCAL 3000 PROCHAIN GC

VON SW-GRUNDSYST: 03-39 GC: 03-11	NACH SW-GRUNDSYST: 03-40-A GC: 03-14-B
FROM SW-BASIC SYSTEM: 03-39 GC: 03-11	TO SW-BASIC SYSTEM: 03-40-A GC: 03-14-B

Alle Verpflichtungen des Herstellers ergeben sich nur aus den abgeschlossenen Verträgen sowie den zum Vertragsabschluss geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. In keinem Fall haftet der Hersteller für irgendwelche direkten, besonderen oder Folgeschäden.

All obligations on the part of the manufacturer result only from signed contracts and the General Terms and Conditions in force on the date of the signing of contract. Under no circumstances will the manufacturer accept liability for any direct, special, or consequential damages.

Kontaktdaten Contact data

Elster GmbH (Hersteller / manufacturer)

Steinern Str. 19-21

55252 Mainz-Kastel / Deutschland

Tel.: +49 6134 605 0

E-Mail: Customerfirst@Honeywell.com

Internet: www.elster-instromet.com

Honeywell Technical Support:

Tel.: +49 231 93 71 10 88

E-Mail: ElsterSupport@Honeywell.com

Internet: www.elster-instromet.com

Darüber hinaus finden Sie auf den Internet-Seiten auch Ihre lokalen Honeywell-Vertreter.

In addition, you will also find your local Honeywell representatives on the Internet pages.

1. Hinweise zur Anleitung / Notes to the Instruction

Diese Anleitung beschreibt Update und Konvertierung der proChain CC -Parametrierung von - Grundsystem Version 03-39 mit GC-AFB Version 03-11 zu Grundsystem Version 03-40-A mit GC-AFB Version 03-14-B.

Im Gegensatz zu den meisten Konfigurationsänderungen ist hier eine Anpassung der Parameter immer nötig. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihr Gerät mit der aktuellen Software verwenden zu können.

Beachten Sie vor diesem Hintergrund auch das die Kapitel **Software** in der Dokumentation zum Gerät.

This manual describes update and conversion of proChain CC parameterization from basic system version 03-39 with GC-AFB Version 03-11 to basic system version 03-40-A with GC-AFB Version 03-14-B.

Unlike most configuration changes, parameter adjustment is always necessary here. Carry out the following steps to be able to use your device with the current software.

In this context, please also refer to the Software chapter in the device documentation



Die Abbildungen dienen der Darstellung der erläuterten Sachverhalte.
Sie können von der tatsächlichen Ausführung geringfügig abweichen.

The illustrations serve the representation of the explained circumstances.
They may differ slightly from the actual design.

2. Software-Update durchführen

Die Begriffe **Firmware** und **Software** werden im Folgenden **synonym** verwendet. Die Gerätesoftware besteht aus verschiedenen Modulen, die Sie bei diesem Software-Update **gemeinsam** gegen die neueren aktuellen Modulversionen austauschen.

Voraussetzungen:

- Parametrierung, Archivdaten und Chromatogramme wurden ausgelesen und gesichert
- Erlaubnis des Anlagenbetreibers liegt vor.
- Die existierende Softwareversion ist die, welche auf dem Deckblatt genannt ist
- Ihre **enSuite Version** ist noch **4.9.3** oder neuer.
- Sie haben die „Firmwareupdate-03-40-A-proChain-Standard“ Software von Honeywell.
- Der SSW des Geräts ist geöffnet.
- Sie sind als Administrator angemeldet.

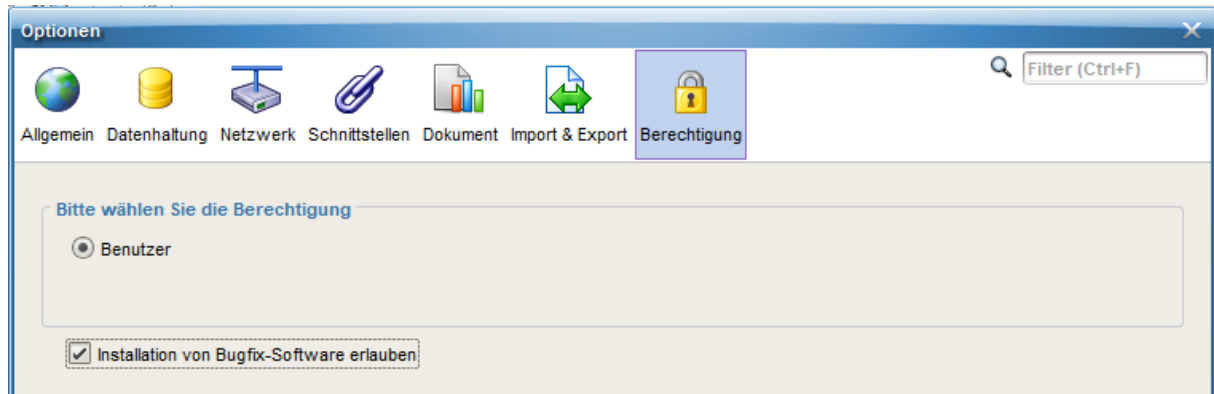
Nur wenn alle obigen Voraussetzungen erfüllt sind, sollten Sie mit den weiteren Punkten fortfahren. Gehen Sie bitte, wie im Folgenden beschrieben vor:

- Laden Sie sich die **Software „Firmwareupdate-03-40-A-proChain-Standard“** auf Ihre Parametriergerät (PC / Laptop) und entpacken Sie diese.
Achtung bei der Ablage! (Wenn der Pfad deutsche Umlaute enthält, ist es nicht möglich, Update-Dateien (einschließlich Parametersätzen) auf ein Gerät zu übertragen).
- **Stellen Sie die Datenverbindung zum Gerät her**
- **Markieren Sie das betreffende Gerät im Navigationsfenster** entweder unter der Verzweigung Geräte oder unter der Verzweigung Verbindungen
- **Lesen Sie die aktuelle Parametrierung erneut aus** zur Konvertierung nach dem Update

Öffnen Sie die enSuite Menüleiste wie angezeigt



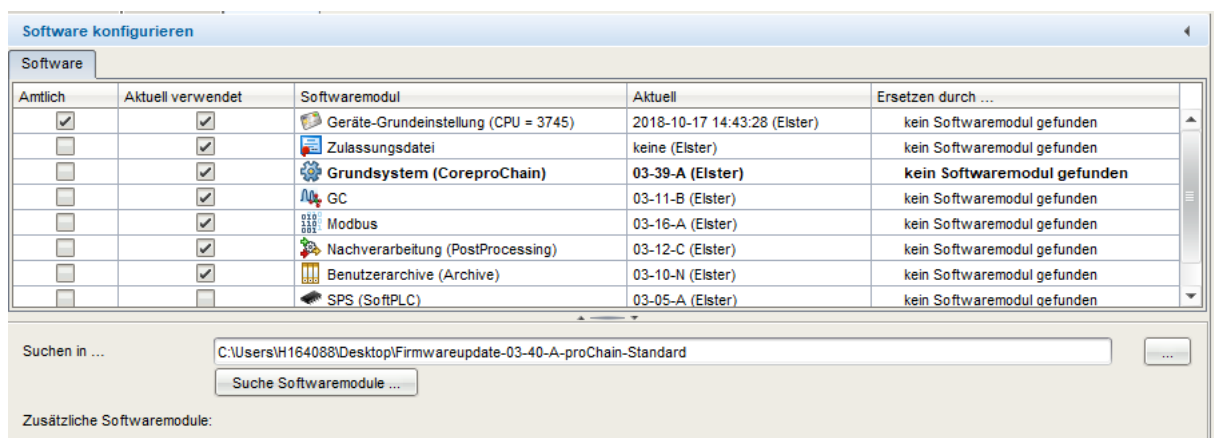
Kontrollieren Sie die Einstellungen der Optionen unter Berechtigung. Achten Sie darauf, dass die Installation von Bugfix-Software erlaubt ist. Siehe folgende Abbildung.



Markieren Sie das Gerät im Navigationsfenster entweder im Ordner **Geräte** oder im Ordner **Verbindungen** und wählen Sie die Aktion **Software-Konfiguration** im unteren Bereich des Navigationsfensters aus.

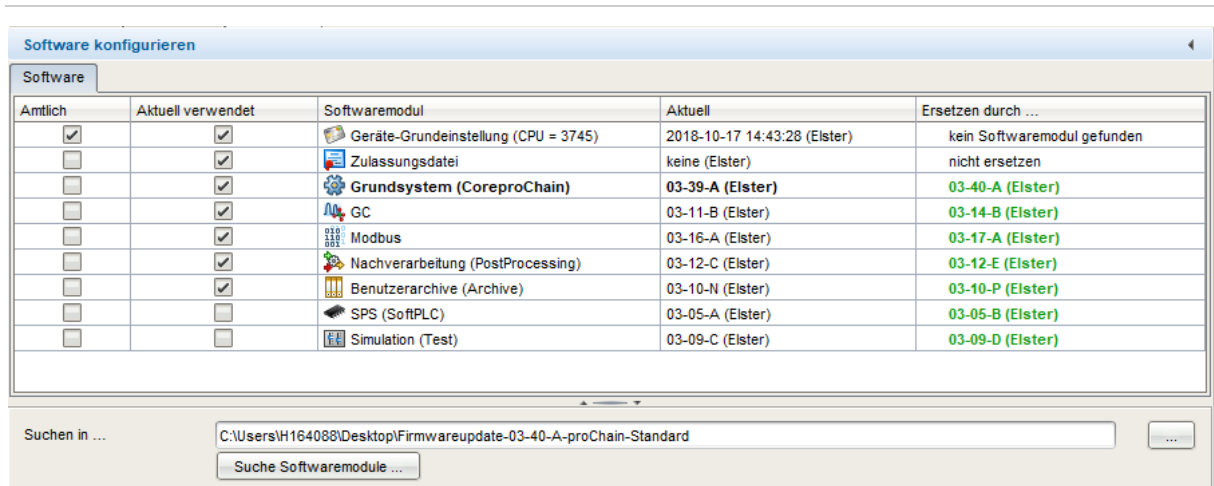


Das Fenster **Software konfigurieren** öffnet sich und listet in einer Tabelle alle vorhandenen Softwaremodule mit Versionsangabe in der Spalte **Aktuell** auf.



Klicken Sie unter **Suchen in...** auf die Schaltfläche mit den drei Punkten, um den Pfad zu dem abgelegten Softwarepaket auszuwählen und festzulegen.

Klicken Sie danach auf die Schaltfläche **[Suche Softwaremodule...]**. Das angegebene Verzeichnis wird nach anderen Softwareversionen durchsucht.



In der Spalte **Ersetzen durch...** werden neuere Modulversionen **fett** und **grün** hervorgehoben und standardmäßig für ein Update vorausgewählt, wie in obigem Beispiel. Der Text **nicht ersetzen** wird in dieser Spalte angezeigt, wenn keine neuere Version für ein Modul vorhanden ist.

Generell müssen alle grün markierten Module geändert werden, folgen Sie dem automatischen Vorschlag des Systems.

Um die gewählten Austauschaktionen zum Gerät zu übertragen, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Softwareänderungen durchführen]** am unteren Rand des Fensters.



Falls Sie noch nicht angemeldet waren, müssen Sie das erscheinende Login mit Ihrem **Benutzernamen** und **Passwort** ausfüllen und sich anmelden. Bei erfolgreicher Authentifizierung listet enSuite vor der Übertragung die geänderten Module auf.

Bestätigen Sie diesen Dialog, enSuite überträgt nun die geänderte Software zum Gerät.

Nach erfolgreicher Übertragung startet das Gerät automatisch mit einer leeren Grundparametrierung (ohne AFBs) neu. Das Gerät muss nun wieder mit einer Parametrierung versehen werden.

3. . Perform software update

The terms **firmware and software** are used **synonymously in the following**. The device software consists of different modules, which you **replace together** with this software update against the newer current module versions.

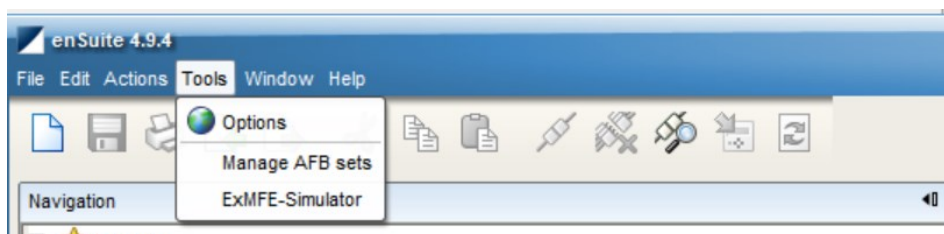
Prerequisites:

- Parameterization, archive data and chromatograms have been read out and saved.
- Permission from the system operator has been obtained.
- The existing software version is the one mentioned on the cover sheet.
- Your **enSuite version** is still **4.9.3** or newer.
- You have the "Firmwareupdate-03-40-A-proChain-Standard" software from Honeywell.
- The SSW of the device is open.
- You are logged in as administrator.

Only if all the above requirements are met, you should proceed with the further points. Please proceed as described below:

- - Download the software "**Firmwareupdate-03-40-A-proChain-Standard**" to your parameterization device (PC / laptop) and unpack it.
- Attention for the storage! (If the path contains German umlauts, it is not possible to transfer update files (including parameter sets) to a device).
- **Establish the data connection to the device**
- **Mark the device in question in the navigation window** either under the branch Devices or under the branch Connections.
- **Read out the current parameterization again** for conversion after the update

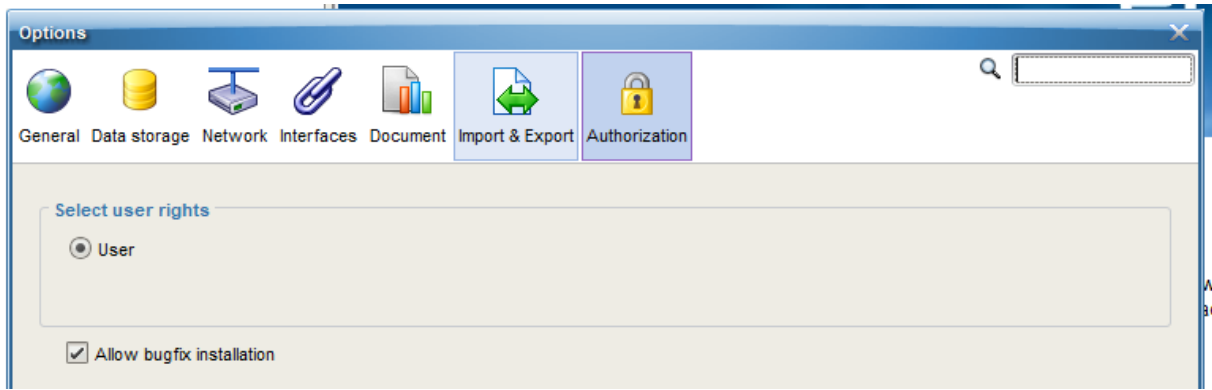
Open the enSuite menu bar as displayed



Check the settings of the options under Authorization.

Make sure that the installation of bugfix software is allowed. See the following figure.

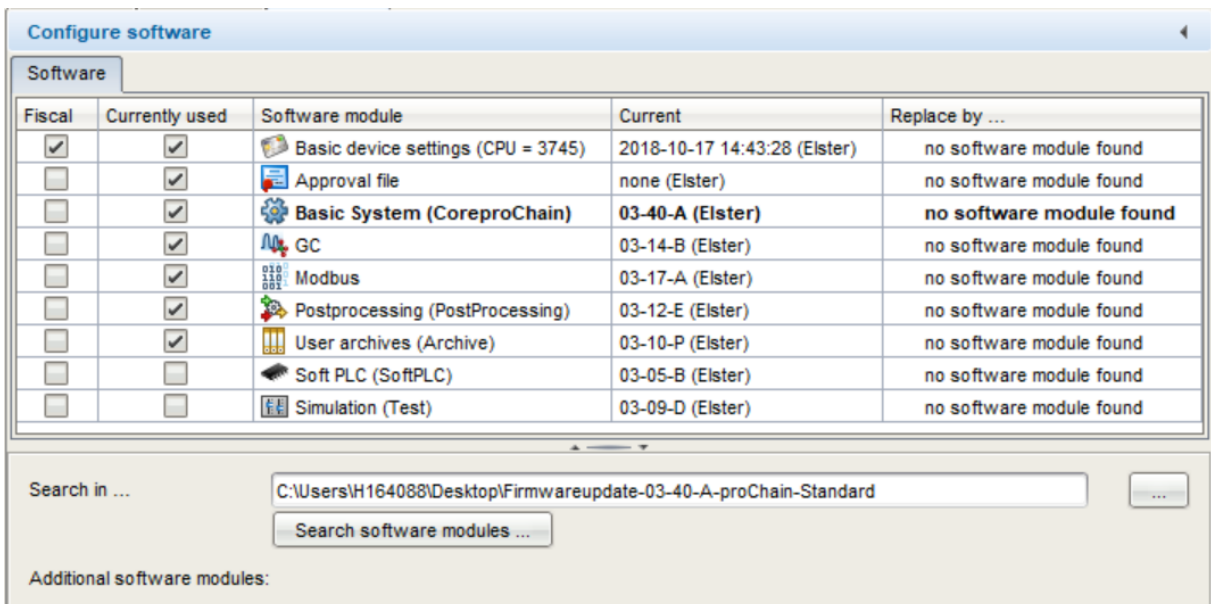
. PERFORM SOFTWARE UPDATE



Highlight the device in the navigation pane in either the **Devices** folder or the **Connections** folder and select the **Software Configuration** action at the bottom of the navigation pane.

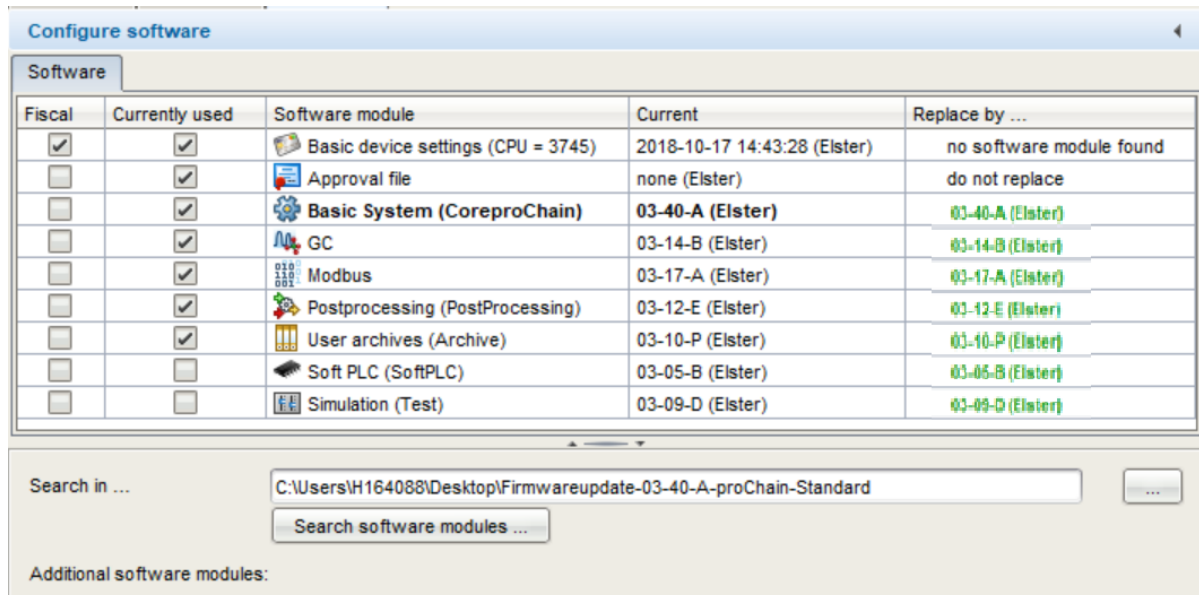


The **Configure software** window opens and lists all existing software modules in a table with version information in the Current column.



Click on the button with the three dots under **Search in...** to select and define the path to the stored software package.

Then click on the [**Search software modules...**] button. The specified directory is searched for other software versions.



In the **Replace by...** column, newer module versions are highlighted in bold and green and are preselected for an update by default, as in the example above. The text Do not replace is displayed in this column if no newer version is available for a module.

Generally, all modules highlighted in green must be changed, follow the automatic suggestion of the system.

To transfer the selected replacement actions to the device click on the [**Perform software changes**] button at the bottom of the window.



If you were not already logged in, you must fill in the login that appears with your **user name** and **password** and log in. If authentication was successful, enSuite will list the changed modules before transferring them.

Confirm this dialog, enSuite will now transfer the changed software to the device.

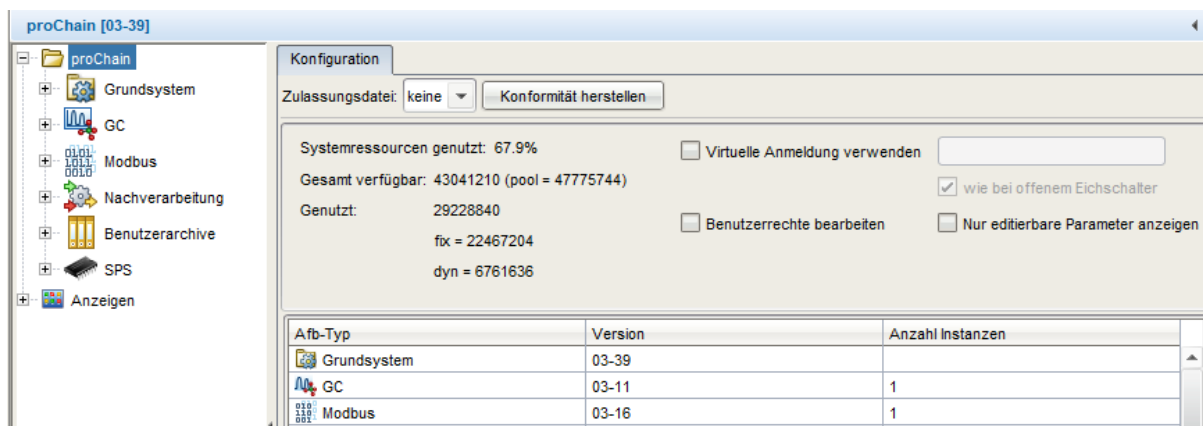
After successful transfer, the device restarts automatically with an empty basic parameterization (without AFBs). The device must now be provided with a parameterization again.

4. Original-Parametrierung konvertieren

Nach dem Software Update muss das Gerät wieder mit einer Parametrierung versehen werden. dazu ist im Regelfall die originale Parametrierung wieder in das Gerät zu übertragen, in diesem Fall stimmen die Versionen des Grundsystems im Gerät und der Parametrierung jedoch nicht mehr überein. Die ursprüngliche Parametrierung ist nicht mehr kompatibel, kann aber leicht konvertiert werden.

Um die Kompatibilität der Original-Parametrierung mit neueren Softwaremodulen herzustellen, öffnen Sie die zur Konvertierung ausgelesene Parametrierung zur Bearbeitung und markieren im Parameterfenster die Wurzel des Parameterbaumes mit der Gerätebezeichnung.

Auf der Registerkarte **Konfiguration** sehen Sie die parametrierbaren Software-Module, d. h. das Grundsystem sowie alle in der Parametrierung verwendeten AFBs mit Versionsangabe. (Siehe Abbildung)



Wählen Sie für das Grundsystem in der Spalte **Version** die Version 03-40 über das Aufklappenmenü aus.

Der AFB GC ändert sich der Spalte **Version** in 03-14 ebenfalls ändert sich der AFB Modbus

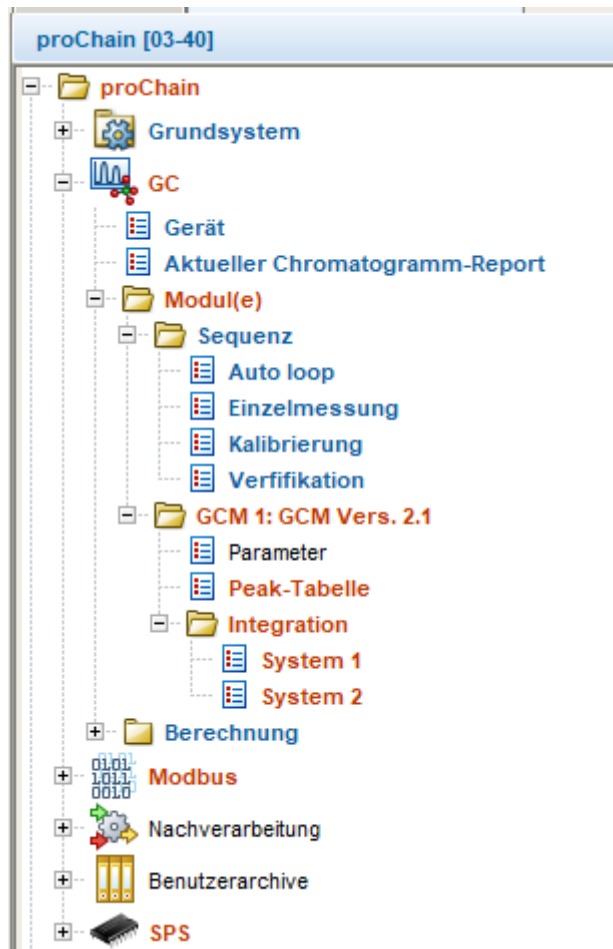
(Die neuen Versionen werden **grün**, markiert)



Klicken Sie **Änderung übernehmen** und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.

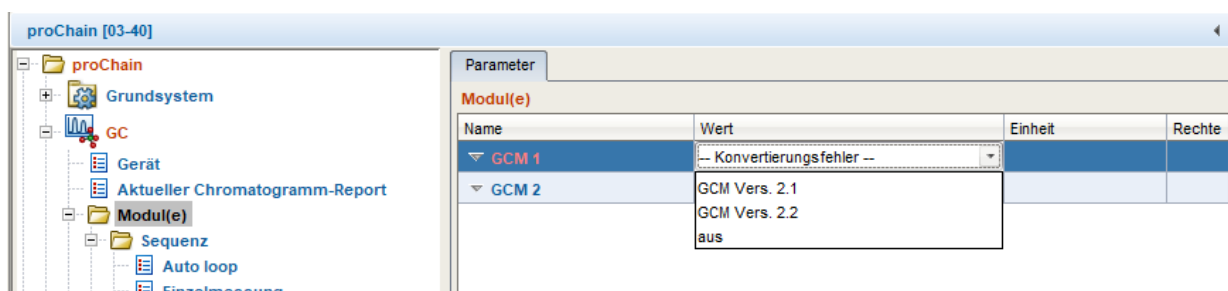
Der Knoten proChain ist nun **rot** markiert

Funktionen sind entfallen neu hinzugekommen oder nicht automatisch übernommen worden. Ungültige Parameter / Pfade werden in diesem Fall in **rot/orange** angezeigt, ggf. erscheint die Meldung "**Konvertierungsfehler**". Klappen Sie den Baum auf, um Einzelheiten zu sehen.



Verbessern oder ergänzen Sie die entsprechenden Teile anhand Ihrer gesicherten Vorlagen. Übernehmen Sie hierfür die Werte aus der ursprünglichen Parametrierung in die meist gleichlautenden Stellen der neuen Struktur. **Bitte überprüfen Sie stets alle roten Zeilen.**

Weitere Hinweise:



Wählen Sie für den oben abgebildeten Fall Version 2.1

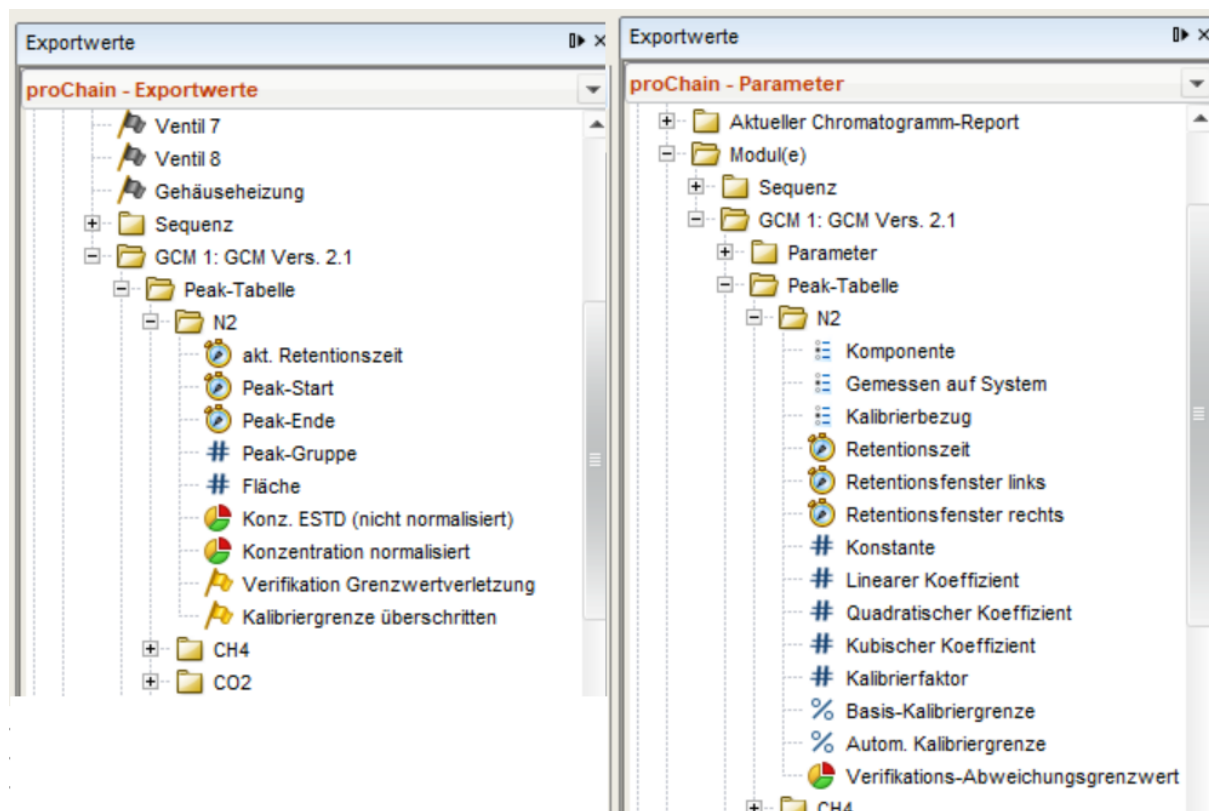
Peak-Tabelle und Integration: Diese Parameter wurden bei der Übernahme gelöscht. Bilden Sie die Struktur gemäß der Vorlage mit dem Pluszeichen nach und kopieren Sie anschließend den Inhalt aus der Vorlage zeilenweise in Ihre konvertierte Parametrierung.

AFB Modbus und andere AFBs:

Die erforderlichen Änderungen hängen von Ihrer Vorlage ab. Wenn die Einstellungen aus der Produktparametrierungen unverändert angewendet wurden, ist es möglich hier die kompletten AFBs auszutauschen, vorausgesetzt die verwendete Vorlage ist bekannt.

Ist dies nicht der Fall müssen allem roten Einträge nachbearbeitet werden. Generell gilt:

Kalibrierfaktoren und andere Werte aus der Peak-Tabelle müssen neu eingefügt werden, dazu öffnen Sie das Exportwertfenster. Sie können sich hier Exportwerte und Parameter anzeigen lassen. Die Umschaltung erfolgt in der obersten Zeile. Wählen Sie die Einstellungen wie im Beispiel für N2 gezeigt.



Ziehen Sie die Werte per „Drag and Drop“ in die entsprechenden roten Zeilen Ihrer Parametrierung. (orientieren Sie sich an den entsprechenden Texten in den roten Linien).

Dies gilt zum Beispiel für folgende Werte:

Fehlender Wert

Neue Belegung

GC.I01.GCM.GCM1.Peaks.Peak_1.CalFactPar = Parameter Kalibrierfaktor

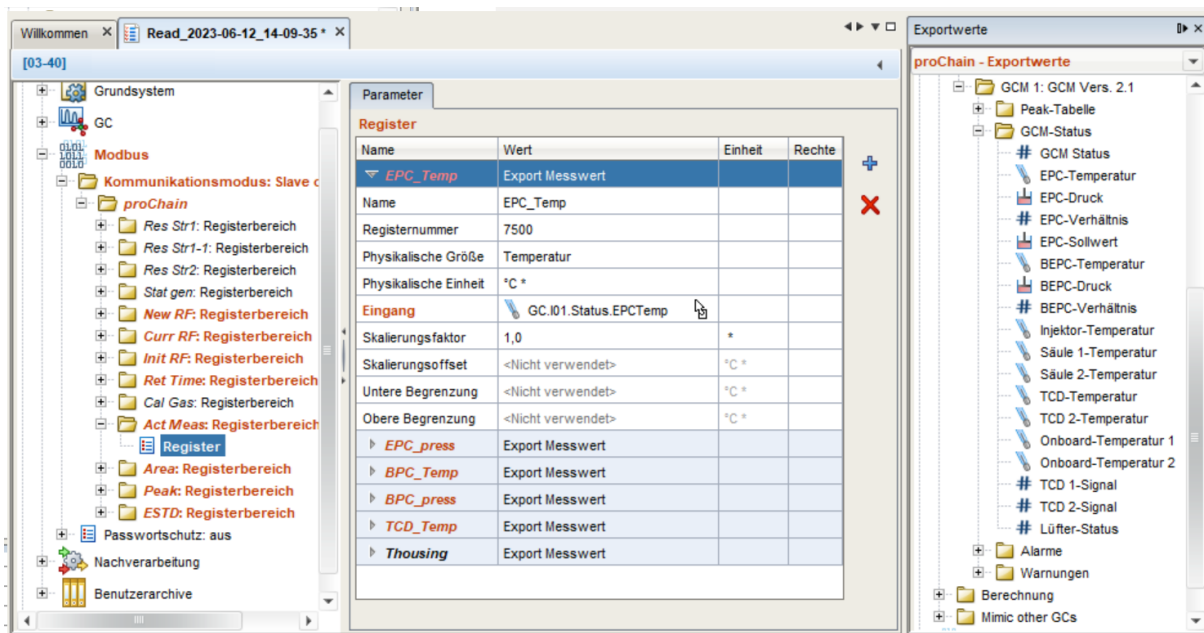
GC.I01.GCM.GCM1.Peaks.Peak_1.LinCoeff = Parameter Linearer Koeffizient

GC.I01.GCM.GCM1.Peaks.Peak_1.MeasRet = Parameter Retentionszeit

GC.I01.GCM.GCM1.Peaks.Peak_1.Area = Exportwert Fläche

GC.I01.GCM.GCM1.Peaks.Peak_1.ConcESTD = Exportwert Konz.ESTD (nicht normalisiert)

Auch Parameter zu EPC, BEPC und TCD müssen aktualisiert werden, dazu öffnen Sie das Exportwertfenster und wählen Register und Exportwerte wie abgebildet. Ersetzen Sie die roten Einträge



Nach Beendigung der Korrekturen sind alle Einträge blau oder schwarz. Speichern Sie die Geräteparametrierung und schließen Sie das Parametrierfenster.

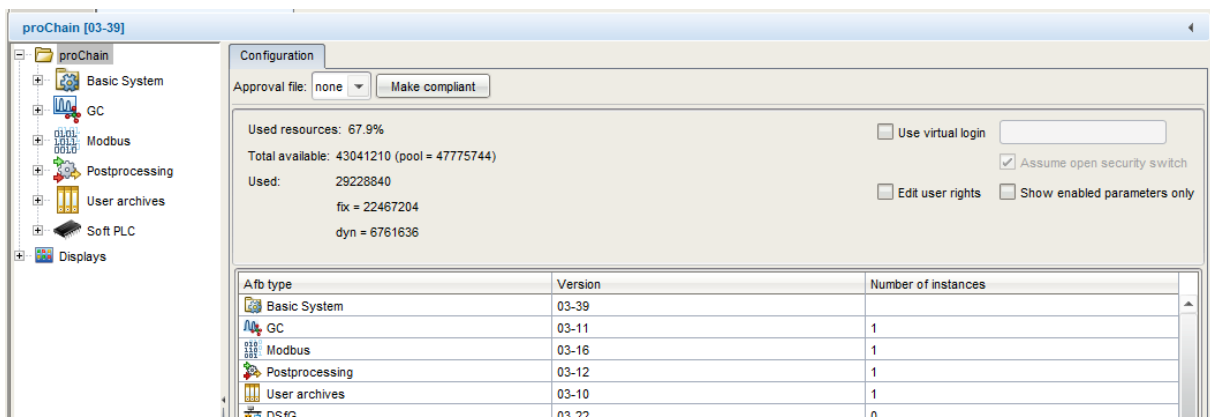
Die Geräteparametrierung kann nun in das Gerät übertragen werden.

5. Convert original parameterization

After the software update, the device must be provided with a parameterization again. For this purpose, the original parameterization must usually be transferred back to the device, but in this case the versions of the basic system in the device and the parameterization no longer match. The original parameterization is no longer compatible, but can easily be converted.

To make the original parameterization compatible with newer software modules, open the parameterization read out for conversion for editing and mark the root of the parameter tree with the device designation in the parameter window.

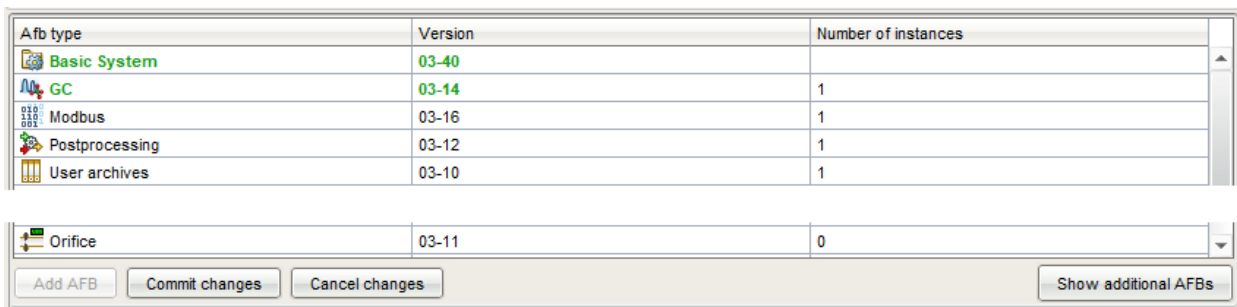
On the **Configuration** tab, you can see the software modules that can be parameterized, i.e. the basic system and all AFBs used in the parameterization with version information. (See figure)



For the basic system, select version 03-40 in the **Version** column using the drop-down menu.

The AFB GC changes the **Version** column in 03-14 also the AFB Modbus changes

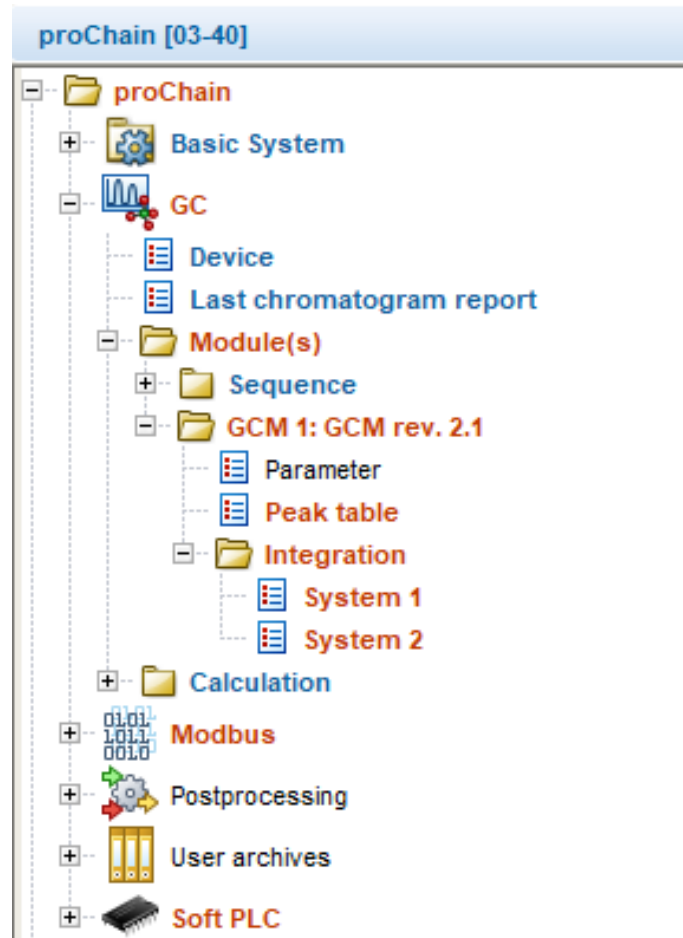
(The new versions are highlighted in **green**)



Click on **Commit changes**. and confirm the security prompt.

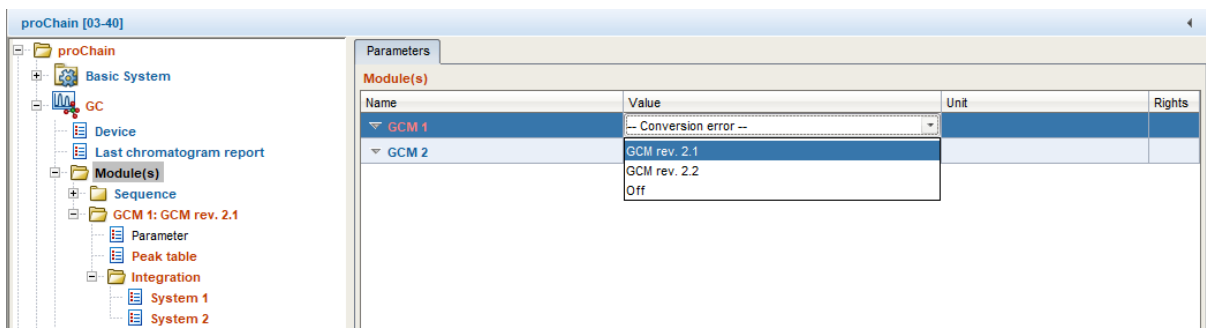
The prochain folder is now marked in **red**.

Functions have not been added or have not been taken over automatically. In this case, any invalid parameters or paths will be displayed in red/orange and the message “**Conversion error**” may appear.



Improve or complete the corresponding parts using your saved templates. To do this, transfer the values from the original parameterization to the mostly identical places in the new structure. **Please always check all red lines.**

Further notes:



Select version 2.1 for the case shown above.

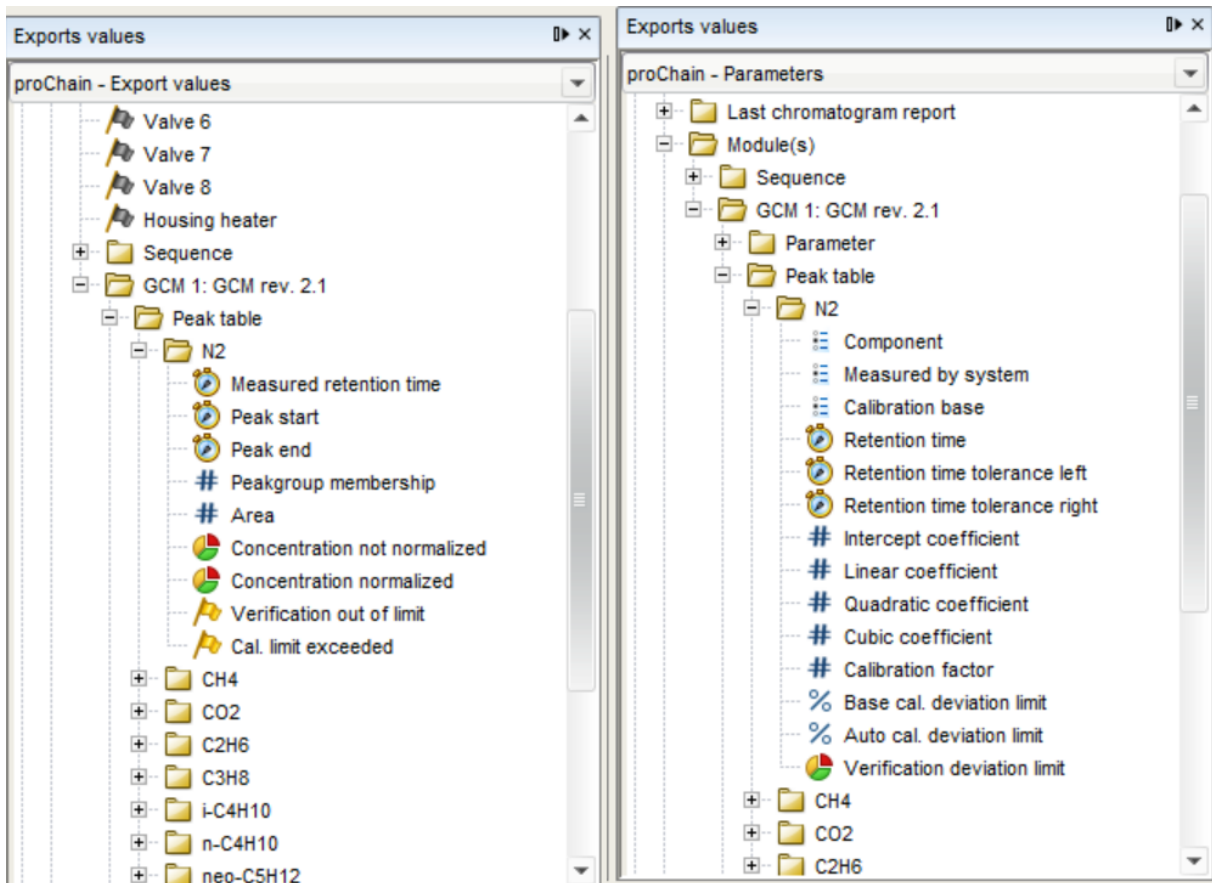
Peak table and integration: These parameters were deleted during the transfer. Recreate the structure according to the template with the plus sign and then copy the content from the template line by line into your converted parameterization.

Modbus AFB and other AFBs:

The required changes depend on your template. If the settings from the product parameterization were applied unchanged, it is possible to exchange the complete AFBs here, provided that the used template is known.

If this is not the case, all red entries must be reworked. In general:

Calibration factors and other values from the peak table must be inserted again, to do this open the export value window. You can display expoet values and parameters here. The switching is done in the top line. Select the settings as shown in the example for N2.

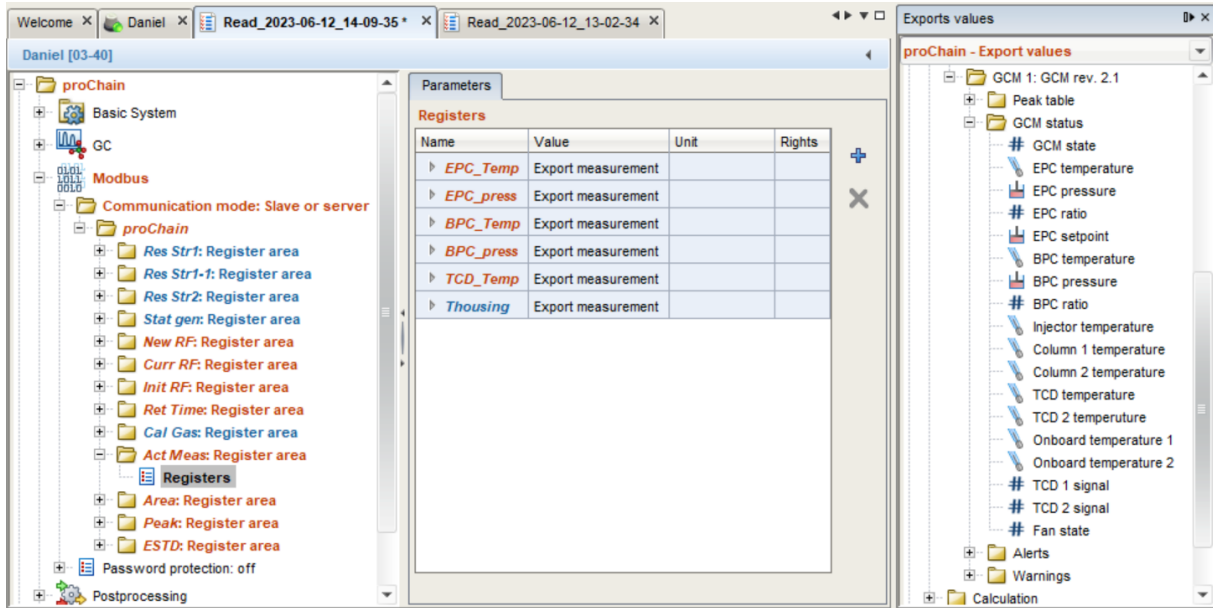


Drag and drop the values into the corresponding red lines of your parameterization. (orientate yourself by the corresponding texts in the red lines).

This applies for example to the following values:

Missing value	New assignment
GC.I01.GCM.GCM1.Peaks.Peak_1.CalFactPar	= Parameter Calibration factor
GC.I01.GCM.GCM1.Peaks.Peak_1.LinCoeff	= Parameter Linear Coefficient
GC.I01.GCM.GCM1.Peaks.Peak_1.MeasRet	= Parameter Retention time
GC.I01.GCM.GCM1.Peaks.Peak_1.Area	= Export value Area
GC.I01.GCM.GCM1.Peaks.Peak_1.ConcESTD	= Export value Concentration not normalized

Parameters to EPC, BEPC and TCD must also be updated. To do this, open the export value window and select Register and export values as shown. Replace the red entries



After finishing the corrections, all entries are blue or black. Save the device parameterization and close the parameterization window.

The device parameterization can now be transferred to the device.

Honeywell

www.honeywellprocess.com

© 2023 Honeywell International Sàrl
www.honeywellprocess.com